

9. Weiterentwicklung und Nutzung des laufenden Verzeichnisses der Agrarforschungsprojekte der Gemeinschaft (AGREP)

9.1. Diese durch die Verordnung (EWG) Nr. 1728/74 eingerichtete Datenbank funktioniert seit einigen Jahren mehr oder weniger gut in allen Mitgliedstaaten, wenn sie auch noch nicht sehr viel Begeisterung ausgelöst und noch wenige Ressourcen bewegt hat.

9.2. Um zu wissen, wer was wo in der Gemeinschaft macht, wäre es daher sehr nützlich, daß die Kommission:

- schnellstmöglich die Struktur und die Inhalte des AGREP verbessert, um dieses attraktiver zu machen,
- die Regierungen und die für die einzelstaatlichen Schwerpunkte verantwortlichen Körperschaften mit entsprechenden Aktionen dazu ermuntert, für die Vorbereitung des Inputs und die Nutzung des Out-

puts die entsprechenden personellen und materiellen Ressourcen bereitzustellen.

10. Bewertung

10.1. In der vorgesehenen Form mangelt es der Bewertung an Kontinuität. Daher werden parallel durchzuführende Überwachungsmaßnahmen vorgeschlagen, die eher mit der Programmverwaltung Hand in Hand gehen. Dadurch ließen sich z.B. die Verbreitung und Anwendung der Forschungsergebnisse sowie ihre Auswirkungen in den Betrieben optimal beurteilen.

10.2. Es wird empfohlen, die notwendigen Angaben für die Koordinierung der Modelle zu geben. Die Modelle müssen — natürlich im Rahmen der Leitlinien des Programms — offen sein und die absolute Tragfähigkeit des integrierten Systems — Umwelt, Produktion, Verbrauch — garantieren.

Geschehen zu Brüssel am 14. Dezember 1988.

*Der Präsident
des Wirtschafts- und Sozialausschusses*

Alberto MASPRONE

Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/215/EWG zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Fleischerzeugnisse

(89/C 56/09)

Der Rat beschloß am 24. Oktober 1988, den Wirtschafts- und Sozialausschuß gemäß Artikel 198 des EWG-Vertrags um Stellungnahme zu vorgenannter Vorlage zu ersuchen.

Die mit der Vorbereitung der Arbeiten beauftragte Fachgruppe Landwirtschaft und Fischerei nahm ihre Stellungnahme am 1. Dezember 1988 an. Berichterstatter war Herr Storie-Pugh, der seinen Bericht mündlich erstattete.

Der Ausschuß verabschiedete auf seiner 261. Plenartagung (Sitzung vom 14. Dezember 1988) einstimmig folgende Stellungnahme.

Der Wirtschafts- und Sozialausschuß befürwortet den Vorschlag der Kommission.

Geschehen zu Brüssel am 14. Dezember 1988.

*Der Präsident
des Wirtschafts- und Sozialausschusses*

Alberto MASPRONE
